

Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 6 Dienstag, den 19. Dezember 2006

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr

Ich wünsche allen Trachtlerinnen und Trachtlern einen besinnlichen Advent, ein lichtvolles Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr 2007.

Für den Gauverband neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Mit dem Gaujugendtag in Cham, das 19. Gaumusikseminar in Wiesau und das Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr nenne ich nur drei große Veranstaltungen. Eine besondere Herausforderung, insbesondere für die Gauverwaltung, stellt unser 80-jähriges Gründungsfest in Amberg dar. Bei unserem Gaufest konnten sich der Gauverband und die angeschlossenen Vereine hervorragend darstellen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Viele Trachtlerinnen und Trachtler konnten geehrt werden. Neben Ehrungen des Gauverbandes nehmen Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend eine besondere Stellung ein. Allen Ausgezeichneten darf ich herzlich gratulieren und ihnen für ihre langjährige, treue Mitarbeit im Gauverband danken.

Sehr positiv ist die Resonanz auf das neu gestaltete Gauzeichen. Damit besteht für jedes Vereinsmitglied die Möglichkeit, seine Verbundenheit mit dem Gauverband auch nach außen sichtbar zu dokumentieren.

Verbandstechnisch das wichtigste Ereignis in diesem Jahr stellt die Gauversammlung mit Neuwahl dar. Nach positiven Geschäftsberichten wurde dabei die gesamte Gauverwaltung im Amt bestätigt. Die Neuwahlen der Trachtenjugend und der Sachausschüsse wurden bestätigt. Veranstaltungen, wie Seminare und Treffen der Sachausschüsse, Tanztage zum Erwerb des Oberpfälzer Tanzabzeichens und die Gaureise nach Dubai runden das arbeitsreiche Jahr ab.

Zwei große Ereignisse, an denen auch wir Trachtler in Vorbereitung und Organisation einbezogen wurden, waren die Fußballweltmeisterschaft und der Besuch des Heiligen Vaters in Bayern. Welche Generation kann schon von sich sagen: „Wir haben in Regensburg Gottesdienst mit einem Papst aus Bayern gefeiert?“

Bei all den positiven Ereignissen im Jahr 2006 dürfen wir aber nicht über grundlegende Probleme hinwegsehen, die einige unserer Vereine bewegen: Rückgang der Zahl der (aktiven) Mitglieder, Nachlassen der Aktivität, Aufgabenbündelung auf wenige Personen, usw. Diese Thematik werden wir verstärkt in den Mittelpunkt unserer Arbeit rücken und uns, beginnende beim Gauseminar im Frühjahr, mit Ursachen und Möglichkeiten beschäftigen.

Die in meiner kurzen Rückschau genannten Veranstaltungen, ergänzt mit zahlreichen Vereinsaktivitäten, ergeben für 2006 eine weit überdurchschnittliche Arbeitsbilanz. Ich danke allen, die sich mit Herz und Hand für Heimat, Tracht und kameradschaftliches Zusammenwirken eingesetzt haben.

Erich Tahedl
1. Gauvorsitzender

Informationen des Verbandes

Vielfalt der Heimat 80 Jahre Gauverband Oberpfalz

Der Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V. konnte auf 80 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Er tat dies mit einem Gaufest in Amberg, bei dem die Mitgliedsvereine, der Patengau Mittelfranken sowie Vertreter der Politik und Ehrengäste anwesend waren.

Die Veranstaltung begann mit einem Festgottesdienst in der Basilika St. Martin, der von Stadtpfarrer Franz Meiler zelebriert wurde. Der Stadtpfarrer ging während der Messe, insbesondere bei der Predigt, auf die Heimatpflege, auf Erhaltung von Sitten und Gebräuche, ein.

Nach dem Gottesdienst legte man zum Gedenken an die verstorbenen Trachtelerinnen und Trachtler ein Gesteck am Grabe des ehemaligen Gauehrenvorsitzenden Franz Forster und dessen Frau der Gauehrenschriftführerin Anne Forster nieder.

Die Festveranstaltung wurde danach in der Sporthalle der Fachhochschule Amberg-Weiden fortgeführt. Der Gauvorsitzende Erich Tahedl begrüßte die anwesenden Gaumitglieder und die geladenen Ehrengäste recht herzlich. Ein besonderer Gruß galt dem Gaupatenkind aus Mittelfranken mit ihrem Gauvorsitzenden Friedrich Roßner an der Spitze.

Nach den ersten Tanz- und Gesangseinlagen und den Grußworten des Schirmherren Regierungspräsidenten Dr. Wolfgang Kunert, erteilte er dem 2. Gauvorsitzenden Anton Wolf und dessen Tochter Nadine das Wort, die durch das Programm führten. Das Programm sollte die zurückliegenden 80 Jahre reflektieren. Hierfür wurden aus einer Kiste unterschiedliche Requisiten entnommen, die als Stichwort für eine nähere Betrachtungsweise dienten. So wurde das Kassenbuch des Verbandes gezeigt, mit dem Hinweis auf die

Eintragung von Beiträgen für den Gauverband.

Anton und Nadine gingen auf die Entstehung der Trachtenvereine in der Oberpfalz ein und benannten die Mitgliedsvereine vor dem Zweiten Weltkrieg. Sie berichteten über die 20-er Jahre mit den Folgen der Inflation. Weiter wurde über die verschiedenen Gauvorstände erzählt sowie mit einem Zeitzeugen, Gauehrenmitglied Emil Engelhardt, geplaudert, der über das Vereinsverbot während des Dritten Reiches und die Wiedergründung nach dem Zweiten Weltkrieg berichtete.

Zwischen den einzelnen Themenblöcken wurden Tänze gezeigt und musiziert. Auch hatte man zur besseren Veranschaulichung über hundert Bilder in einer Präsentation zusammengefasst, die passend zum angesprochenen Zeitraum an eine Leinwand projiziert wurden.

Nach den Grußworten des Bezirkstagsvizepräsidenten Ludwig Spreitzer wurden die Mitgliedsvereine nach der Wiedergründung genannt und über die verschiedenen Patenschaften berichtet. Dabei gab es nähere Erläuterungen über die Entstehung und Entwicklung der Patenschaft zwischen dem Gauverband Oberpfalz und dem Gauverband Mittelfranken, die im Jahre 2005 besiegelt wurde.

Der Gauverband Oberpfalz hat zur Unterstützung der Vereinsvorstände Sachausschüsse ins Leben gerufen. Die Moderatoren befragten die Vorsitzende des Sachausschusses „Tracht“, Gertraud Kerschner und den ehemaligen Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf Eichenseer zur Trachtenerneuerung in den 70er Jahren sowie über Trachtennähkurse, Herstellung der Riegelhaube und Anfertigung von Trachtenteilen.

Der Sachausschussvorsitzende für „Tanz“ Peter Fink berichtete über die Einführung des Tanzabzeichens des Oberpfälzer Kulturbundes, sowie die Kriterien zur Erlangung der Zeichen. Es wurden bereits die ersten Kurse

abgehalten und die Zeichen und Urkunden ausgehändigt. Der Ehrenpräsident des Oberpfälzer Kulturbundes Dr. Kunert überreichte nun einige Urkunden an Teilnehmern aus den Trachtenvereinen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben.

Nach den Grußworten von Gauvorstand Fritz Roßner, des Patengaus Mittelfranken, und den Tanzeinlagen erzählte Erich Tahedl über die Entstehung und Entwicklung des Gaujugendzeltlagers. Nach einem Kurzfilm über das Lagerleben begrüßte Erich die jugendlichen Gäste aus Postrekov, mit denen seit nunmehr 14 Jahren freundschaftliche Beziehungen bestehen.

Die Jugendarbeit liegt dem Gauverband besonders am Herzen, denn ohne die Jugend gibt es keine Zukunft. So wurden in der Vergangenheit außer dem Gaujugendtag und dem Zeltlagerauch Fahrten mit Auftritten und internationalen Begegnungen unternommen. So reiste man z.B. 2003 nach Rosenheim, trat im Jahre 2004 bei ersten Deutschen Kinder- und Jugendfest in Wechmar/Thüringen auf. Man fuhr zum internationalen Folklorefestival nach Pilsen und wird im Jahre 2007 in das Saarland sowie nach Altusried ins Allgäu reisen.

Der anwesende Landesjugendkassier der Bayerischen Trachtenjugend Sepp Held berichtete über die Entwicklung des Hauses der Bayerischen Trachtengeschichte und Trachtenkultur in Holzhausen bei Landshut. Danach richtete der 1. Landesvorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes Otto Dufter seine Grußworte an die Festgäste. Er bedankte sich für das Eintreten für Tracht und Brauchtum, für die Pflege der Heimat. Auch stellte Otto die Weitergabe von Sitt` und Tracht an die Jugend heraus und bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit indem er mehrere Trachtlerinnen und Trachtler mit dem Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend bedachte.

Erich bedankte sich bei Otto Dufter für die Grußworte und Ehrungen. Im Anschluss erläuterte er die aktive Mitwirkung des Gau-

verbandes Oberpfalz an der im Jahre 2002 erfolgten Verschmelzung der Landesverbandes Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenvereine und dem Bayerischen Trachtenverband. Weiter berichtete der Vorsitzende über die Mitwirkung des Verbandes bei den Stufen der Jugendringe und des Oberpfälzer Kulturbundes auf.

Höhepunkte in der Geschichte des Gauverbandes waren die Gaureise nach Brasilien, die Auftritte während der Bayerischen Kulturtage in Krakau sowie die Besuche der gesamtdeutschen Trachtenfeste in Wechmar, in Marburg und St. Wendel im Saarland.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich Erich bei allen Anwesenden, allen Helfern und Verantwortlichen und schloss mit dem Lied der Bayern.

Gauversammlung am 12. November 2006 in Cham

Am 12.11.2006 fand die Gauherbstversammlung mit Neuwahlen im Kolpinghaus in Cham statt. Zu Beginn der Versammlung begrüßte der 1. Vorsitzende Erich Tahedl die anwesenden Gauehrenmitglieder, die Vereinsvorstände und Delegiert zur Versammlung.

Nach den Grußworten des Bürgermeisters Heinz Lommer, der die schwierige Situation des heimischen Trachtenvereins in der Vergangenheit und die Unterstützung durch die Stadt Cham ansprach, berichtete Erich über seine Tätigkeiten seit der Gaufrühjahrsversammlung am 09.04.2006 in Schwandorf. Besondere Höhepunkte waren dabei die Veranstaltung bei der Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft und des Papstbesuches in München. Eine große Herausforderung für Erich ist die Verantwortung für den Festzug anlässlich des Nordgautages in Nittenau.

Ein weiterer Höhepunkt für den Gauverband war das Gaufest zum 80-jährigen Bestehen des Verbandes am 22.10.2006 in Amberg. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei al-

len, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein kurzes Augenmerk lenkte er auf die kürzlich

Stellvertreterin Melanie Heyda in Ihr Aufgabengebiet eingeführt wurden.



durchgeführte Gaureise nach Dubai.

Die Vorsitzenden der Sachausschüsse berichteten anschließen über die durchgeführten Veranstaltungen und luden zu den zukünftigen Veranstaltungen ein. Ausführlich wurde dabei von den Veranstaltungen zum Erwerb der Tanzabzeichen berichtet.

Nach dem Revisionsbericht über die vorbildlich geführten Kassen wurde der Wahlausschuss gewählt, dessen Vorsitzender Fritz Fröhlich die Entlastung der Erweiterten Vorstandschaft beantragte. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bei den nun durchgeführten Neuwahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber bestätigt. Eine Änderung gab es bei den Revisoren, wobei nun Erwin Meier die Funktion für Franz Niebler einnahm. Bei der Bestätigung der Sachausschüsse ergab sich eine Änderung im Sachausschuss „Laienspiel und Mundart“ dessen neuer Vorsitzender Toni Wolf und

Bei der wegen mangelnder Beteiligung verschobenen Neuwahl der Gaujugendleiter wurden die bisherigen Amtsinhaber Sonja Neudecker und Michael Bricha bestätigt. Für die zukünftige Arbeit wurde den beiden Vorsitzenden Eva Dolles zur Unterstützung durch die Versammlung als 2. Vertreter zur Seite gestellt.

Nach den Wahlen bedankte sich Erich für das ausgesprochene Vertrauen, bei den Gewählten für die Übernahme der Verantwortung und hoffe auf die Unterstützung durch die Erweiterte Gauverwaltung.

Fragebogenaktion

Der Gauverband Oberpfalz möchte sich in Zukunft der drängenden Problematik der Trachtenvereine bezüglich der Gewinnung von Kinder und Jugendlichen sowie Aktiver annehmen. Eine einheitliche Lösung kann und wird es nicht geben, dazu sind die Bedingungen in den Gemeinden und Städten zu unterschiedlich und vielfältig.

Dem Verband bleibt dabei nur die Möglichkeit Ansätze aufzuzeigen und Beispiele zu geben. Was wirklich als Lösungsmöglichkeit für jeden einzelnen Verein herangezogen werden kann, bleibt selbstverständlich der Vereinsführung vorbehalten

Um aber Informationen gewinnen zu können, wurde eine Mitgliederbefragung bei der Gauversammlung am 12.11.2006 in Cham beschlossen. Im Frühjahr soll in Zusammenarbeit mit den Vereinsvorständen ein Fragebogen entwickelt werden, den jedem Vereinsmitglied ausgehändigt wird.

Die Gauvorstandschaft bitte alle Vereinsmitglieder sich an der Aktion zu beteiligen, da nur umfangreiche Informationen ein reales Bild der Vereine aufzeigen kann.

Über den Beginn der Befragung wird noch rechtzeitig informiert. Helft uns – unterstützt uns; zum Nutzen für Tracht und Brauchtum, vor allem zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen.

Oberpfälzer Tanzttag

Erstmals konnte in Schwandorf das Tanzabzeichen in Silber erworben werden. 17 Paare aus der Oberpfalz nahmen am Oberpfälzer



Tanztag in Schützenheim teil. Der Tag begann mit einem zweistündigen gemeinschaftlichen Übungstanzen.

Nach der Mittagspause informierte Werner Riedel über die Verbreitung des Volkstanzes in der Region und darüber hinaus. Anschließend zeigten die Teilnehmer bei den Pflichttänzen ihr wahres Können. Unter den Augen der Jury wurden Polka, Walzer, Zwiefache und einiges mehr zu den Klängen „D`Wadlbeißer“ aus Regensburg getanzt.

Ziele des Tanzkreises vom Oberpfälzer Kulturbund sind es „Die Vielfalt der Volkstänze zu erhalten, Interessierte dafür zu gewinnen“ so der Tanzleiter Peter Fink. Deshalb werden auch in Zukunft Tanztage in der Oberpfalz stattfinden.



Nach bestandener Prüfung erhielten die Teilnehmer entsprechende Urkunden und das begehrte Tanzabzeichen in Silber.

Sachausschuss Trachtenkunde und -forschung Gautagung mit Neuwahl der Sachausschüsse in Amberg

Zur Tagung der Sachausschüsse am 21. Oktober im Pfarrzentrum St. Georg in Amberg traf sich unter anderem auch der SA Trachtenpflege und Trachtenforschung mit den Vertretern der Vereine aus Sorghof, Schwandorf, Wiesau, Regensburg und natürlich Wackersdorf. Nach einer kurzen Berichterstattung von mir und Gauvorstand Erich Tahedl wurde die Neuwahl der Vorsitzenden der Sachausschüsse unter Leitung des Gauvorstandschaft durchgeführt. Dabei sind Gertraud Kerschner und Monika Stümpfl in ihren Ämtern bestätigt worden, vielen Dank dafür.

Gertraud Kerschner

Sachausschuss Volkstanz Tagung mit Neuwahl

Am Samstag, den 16. September, traf sich der Sachausschuss Volkstanz im Gauverband Oberpfalz in Wackersdorf im Gasthaus „Glück Auf“ zur Tagung mit Neuwahl der Vorsitzenden.

Peter Fink, 1. Vorsitzender im Sachausschuss Volkstanz, begrüßte 23 Volkstänzer/innen aus den Gauvereinen „Stoapfälzer“ Amberg, Trachtenverein Hirschau, Regensburg „Stamm“, „Erika“ Sorghof, und „D' lustig'n Stoapfälza“ Wackersdorf, leider sind nicht alle Gauvereine der Einladung gefolgt. Nach einigen Tanzrunden mit Müllerburschenpolka, Kaiserlandler, Bauernmadl, Kikeriki und Kreuzpolka wurde in der Pause zum Kaffee, Kuchen des gastgebenden Vereins angeboten, besten Dank dafür.

Anschließend wurde die Neuwahl, mit Gauvorstand Erich Tahedl als Wahlleiter, durchgeführt. Dabei wurde Peter Fink als 1. Vorsitzender und Kerstin Stümpfl als 2. Vorsitzende und Schriftführerin wieder bestätigt. Mit Freude nahmen die Vorsitzenden ihre Wahl an und dankten allen für das ausgesprochene Vertrauen.

Peter Fink

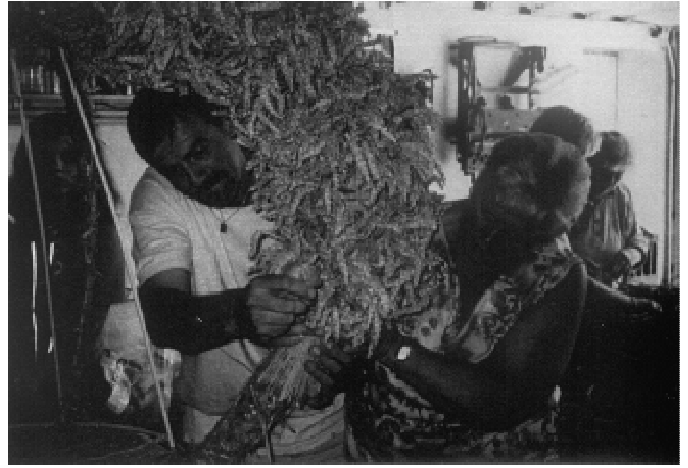
Aus den Vereinen

„Stiftländer Heimatverein“ Wiesau

Binden der Erntekrone

Kurz vor dem Erntedankfest treffen sich die Frauen und auch ein Mann zum Erntekrone binden.

Die Büschel werden aus 4 verschiedenen Getreidearten um das Gerüst der Krone ge-



bunden.

Mit Blumen wird die Krone verziert und mit Weintrauben behängt. An der Erntekrone in Wiesau sind blau weiße Bänder befestigt, die an Erntedank von den Kindern des Vereins getragen werden.

Brauchtum und Werte vermitteln Stiftländer Heimatverein zeichnet lang- jährige Mitglieder beim Ehrenabend mit Silber und Gold aus

Als kleines Zeichen der Anerkennung richtete der Stiftländer Heimatverein Wiesau im Oktober einen Ehrenabend für treue Mitglieder aus. Bei musikalischem Unterhaltungsprogramm und einer guten Brotzeit überreichte 1. Vorstand Gerhard Brabec viele silberne und goldene Ehrennadeln.

Stellvertretender Bürgermeister Fritz Holm überbrachte Grüße der Gemeinde und bedankte sich beim Verein für zahlreiche Aktivitäten während des ganzen Jahres. Außerdem dankte er für die Betreuung und Förderung der Jugend weit über die Grenzen hinaus. Die Jugendarbeit sei besonders lobenswert weil immer noch Brauchtum und Heimatverbundenheit vermittelt wird. Zahlreiche öffentliche Auftritte wie etwa beim Wiesauer Bürgerfest bereichern das gesellschaftliche Leben.



Den Mitgliedern gratulierte er herzlich: „Die langjährige Treue zeugt doch von einer langen Verbundenheit zum Verein.“ Dem Verein selbst wünschte er weiterhin viel Erfolg, ehe er mit dem Vorsitzenden die Ehrungen vornahm.

Mit der Ehrennadel in Silber und einer Urkunde ausgezeichnet wurden für 25 Jahre Treue:

Franz u. Marianne Bauer, Xaver Brandner, Karl –Heins Ehrenfried, Bruno Fröhlich, Hanns Gebhard, Frieda u. Manfred Gorthan, Sigrun Hartung, Richard Kellner, Reinhard Koller, Waltraud Konrad, Annemarie Konz, Edeltraud u. Hans Konz, Resi Lang, Günther Leimgruber, Kurt Maurer, Marianne Messner, Norbert Moder, Gerlinde Muck, Armin Müller, Wolfgang Neumann, Karl –Heinz Preis, Hermann Pressl, Carola u. Günther Schmitdt, Helmut Schraml, Brigitte u. Hans Schreiber, Alfons Schuller, Karl Schuller, Anneliese Spitzl, Rosi Stubenrauch, Erich Trottmann, Gurdan Michael und Andreas Wege.

Seit mindestens 40 Jahren halten folgende Mitglieder dem Verein die Treue: Maria Jahrend, Gerhard Klarner, Helmut Klinger, Hanna u. Lothar Kraus, Otto Küpferling, Helmut Lang, Traudl Lang, Albert u. Annelies Meierl, Josef Streber, Helmut Weig und Ursula Weig erhielten die Ehrennadel in Gold.

Der Vorsitzende bedankte sich für die Verbundenheit, die auch Ansporn für andere sei: „Bleibt auch so lange dabei, dann kommt ihr auch einmal in den Genuss so einer Auszeichnung!“ Nach dem offiziellen Teil ging es mit dem Wiesauer Heimatlied ins gemütliche Beisammensein.

„Erika“ Sorghof

Willkommensparty für Amerikaner

Einen großen Empfang bereitete die Stadt Vilseck am 15.09.06 den Soldaten des 2. Kavallerieregiments. Nach dem offiziellen Teil

mit Ansprachen und Übergabe von Geschenken und dem Abspielen der deutschen und amerikanischen Nationalhymnen begann der gemütliche Teil.

Eine Countryband unterhielt die Gäste. Das bayerische Brauchtum durfte der HTV „ERIKA“ Sorghof, unterstützt durch den Trachtenverein Hirschau, vorstellen. Gemeinsam tanzte die Kinder – und Jugendgruppe die Volkstänze:



Hans bleib dou, Kikeriki, und Sternpolka.
Die
Sorghofer und Hirschauer Tänzer mit Bgm. Schertl, Vilseck

Lieder vom Bibihendl, Da Schneida`fangt a Maus und Leit, Leit, Leitl.... stellte die Gesangsgruppe des HTV „Erika“ vor. Zum Schluss sangen die Sorghofer und die Hirschauer gemeinsam das Lied vom Floh.

Der Auftritt fand große Begeisterung bei den Amerikanern und den anwesenden Gästen.

H U T Z A A B E N D des HTV „Erika“



Im September trafen sich die Vereinsmitglieder, aber auch Gäste im Schützenheim Sorg-hof, zum Hutzabend. Der HTV wollte eine alte Tradition wieder ins Leben rufen. Zwischen Musik und Gesang erzählten einige ältere Mitglieder von früheren Vereinsereignissen und alte Geschichten.

TERMINE :

22. Dezember 06 Weihnachtsfeier im Schützenheim
 21. April 07 Premiere Theater , Wolfgangshaus
 22. April 07 Theater Wolfgangshaus
 28. April 07 Theater Wolfgangshaus
 29. April 07 Theater Wolfgangshaus
 20. Oktober 07 Heimatabend , Wolfgangshaus

HEIMATABEND BEI „ ERIKA“ SORGHOF

Am 28. Oktober 06 veranstaltete der HTV „Erika“ Sorghof seinen jährlichen Heimatabend im vollbesetzten Saal des Wolfgangshaus Sorghof.

Tanzgruppen aus dem Gauverband, aber auch des Oberpfälzer Gauverbands trafen sich in Sorghof zum Stelldichein. Die Vereine aus Hirschau, Schnaittenbach, Amberg, Königstein und Weiden stellten ihr tänzerisches Können mit den Tänzen: Sternpolka, Dreidur, Reinländer, Linzer Polka, Waldjaga, Fensterl, Mühlradl, Achtertanz und dem Dirndl mit dem roten Mieda, unter Beweis.



Theaterspiel die Zwergerschule

Die Kinder des HTV „ERIKA“ zeigten an diesem Abend, dass sie nicht nur tanzen und singen können, sondern dass auch das Theaterspiel Spaß macht. Extra für den Heimatabend wurden zwei Einakter einstudiert. Zum einen stellte man eine Schulklasse in den 60iger Jahren dar. Der Lehrer hatte große Schwierigkeiten drei unterschiedliche Klassen in einem Raum zu unterrichten. Das zweite Stück erzählte über die Wettervorhersage bei den Indianern.

Im weiteren Programm traten der Sorghofer 3 Gesang, die 3 Sais'n und die Schwarz Buam mit Musik und Gesang auf die Bühne. Nicht



zu vergessen, der Nachtwächter Tschung aus Vilseck.

Für die Unterhaltung in den Pausen sorgten Sonja und Günter aus Hirschau und die 3 Sais'n.

Die 1. Vorsitzende Monika Stümpfl konnte neben dem Vilsecker Bürgermeister H-M. Schertl auch einige Ehrenmitglieder, die Gau Ehrenmitglieder des Vereins Josef Kohl und Josef Platzer, sowie Gauvortänzer Peter Fink, und viele Gäste aus nah und fern begrüßen.

Der 1. Bürgermeister Hans- Martin Schertl zeigte sich sehr begeistert über die Auftritte und Veranstaltungen des HTV. Er würdigte auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Vilseck.

„D' lustign Stoapfälza“ Wackersdorf

Runde Geburtstage bei D' lustig'n Stoapfälza

Am 4. Oktober feierte unser Ehrenvorstand, der Gleixner Hans, seinen 75. Geburtstag. Dank des Feiertages war schon am Tag zuvor die Familie, Verwandtschaft, zahlreiche Freunde und eine Abordnung des Trachtenvereins in die Rathausstuben in Wackersdorf eingeladen, um den Jubilar hochleben zu lassen. Die Vereinsmusikanten, der Albert und der Sepp Urban, brachten mit „Quetsch'n“ und Saxofon ihr Geburtstagsständchen und spielten nach dem Essen noch das eine und andere Liedchen zur Unterhaltung.

Hans Schwenda, unser 2. Vorstand, hat am 8. Oktober seinen 70. Geburtstag gefeiert. Die Familie, die Verwandtschaft, Freunde und d' lustig'n Stoapfälza waren diesmal ins Turmrestaurant Obermeier in Klardorf der Einladung gefolgt. Nach den Glückwünschen für den Jubilar wurde gut gespeist und getrunken. Auch da ließen es sich die Urban-Baum nicht nehmen ihr Ständchen zu bringen und noch ein paar beliebte Stücke dazu. Auch die „Familienmusik“ Schwenda-Heyda machten mit ihrem Dirigenten Reinhard Strupf die Aufwartung und spielten nach einem Geburtstagsgruß zur Unterhaltung auf.



Foto: Kerschner Alfred
Die beiden Jubilare mit der Vereinsabordnung und den Urban-Baum

Kirchweihvolkstanz bei D' lustig'n Stoapfälza

Unser 1. Kirchweihvolkstanz am 9. September in Wackersdorf war ein voller Erfolg, der Saal im Pfarrheim war ausgebucht. Die Regensburger Wirtshausmusikanten verstanden es die vielen Volkstänzer aus der näheren Umgebung bis von Oberviechtach und Thalmassing schon beim Auftanz zu begeistern. Mit Polka, Schottisch, Walzer, Zwiefachen und verschiedenen Volkstänzen war ein tolles Programm geboten und die Tanzfläche



immer voll! Auch der vorangegangene Volkstanzkurs ist in Wackersdorf gut angekommen. An 4 Abenden konnten 10 Paare bei Gauvortänzer Peter Fink die ersten Grundlagen des Volkstanzes erlernen.

Begeisterte Tanzpaare beim Kirchweihstanz.



Fotos: Kerschner Alfred
Volle Konzentration beim Volkstanzkurs

„Bayerwald“ Waffenbrunn

Weinprobe bei einem Moselwinzer Vereinsausflug führte die Waffenbrunner Trachtler nach Trier und Luxemburg

Viele schöne Erinnerungen brachten auch heuer die Mitglieder des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn vom jährlichen Vereinsausflug mit nach Hause. Die dreitägige Reise führte die 40 Teilnehmer dieses Jahr ins Moselland. Organisatorin Gabi Rainer hatte sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen.



Los ging's am Freitag mit Busfahrer Willi am Kirchplatz in Waffenbrunn. Nach einer gemeinsamen Frühstückspause erreichten die Trachtler ihre erste Station: Bernkastl-Kues. Dort gab's ein Mittagspiknik an der Mosel. Nach einer Fahrt mit dem Panorama-Zug durch Berkastl und die umliegenden Weinberge konnte die Reisegesellschaft die historische Altstadt erkunden. Abendessen gab's im Hotel im Salmthal. Bei einem typischen Moselwinzer in Maring stand eine Weinprobe auf dem Programm.

Am Samstag führte ihre Reiseroute die Trachtler ins Großherzogtum Luxemburg. Bei einer Stadtbesichtigung mit einem örtlichen Führer erfuhren sie Wissenswertes über die Kathedrale und den herzoglichen Palast. Geschichtsträchtige Festungsbollwerke – von der UNESCO als Weltkulturerbe eingeordnet

– bilden in einer der kleinsten und faszinierendsten Hauptstädte Europas einen Kontrast zu den modernen Bauten der Finanzwelt und Europainstitutionen. Auch drei römische Hauptverbindungsstraßen führen durch das Großherzogtum.

Am Nachmittag ging's weiter nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Bei einer Stadtbesichtigung standen die Bau- und Kunstdenkmäler, zum Beispiel die weltberühmte Porta Nigra oder der Dom, auf dem Pro-

gramm. Nach dem Abendessen im Hotel sorgte Vereinsmusiker Rudi Ederer mit Musik und Witz für ein gemütliches Beisammensein.

Am Sonntagvormittag kamen die Trachtler der Mosel noch einen Schritt näher. Bei einer Schifffahrt von Bernkastl nach Traben-Trarbach konnten sie die Aussicht auf verschiedene Moselorte und die Landschaft mit Burgen und Weinbergen genießen. Mittagessen gab's in Zell noch einmal direkt am Moselufer. Die Rückfahrt führte die Reisegesellschaft zunächst noch weiter entlang der schönen Moselstrecke über Bulay, Cochem und Alken.

Bu: Eine Schifffahrt, die ist lustig... - Die Trachtler verbrachten eine schöne Zeit im Moselland.

Bodenständig Tanzen

Zu einem Herbsttanz mit bayerischen Tänzen hatte am Samstag der Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn alle Mitglieder und die gesamte Bevölkerung ins Gasthaus Göttlinger eingeladen. In den vergangenen Wochen



hatte der Verein einen Volkstanzkurs organisiert. Der Abend sollte unter anderem den Teilnehmern die Gelegenheit bieten, das Gelernte anzuwenden.

Daniela Brandl, zweiter Vorstand des Trachtenvereins, begrüßte die etwa 65 Tanzwilligen. Tanzlehrer Johann Ederer von den Oberpfälzer Volksmusikfreunden und seine Frau eröffneten den Abend mit dem Auftanz. Es folgten Walzer, Polka, Zwiefache und Rheinländer, aufgespielt von der Trachtenmusik unter der Leitung von Rudi Ederer.

Während einer Tanzpause erhielt Johann Ederer für die kostenlose Durchführung des Volkstanzkurses einen Krug des Trachtenvereins Bayerwald als Andenken und einen Essensgutschein. Wirtin Marianne Göttlinger bekam einen Blumenstrauß für ihre Unterstützung. Die Mitglieder der Trachtenmusik durften sich über einen Essensgutschein und freiwillige Spenden freuen. Eintritt wurde nicht verlangt.

Zwischen Tradition und Gegenwart

Trachtenverein Waffenbrunn feierte mit Tanz und Musik 80. Gründungsfest

1926 haben sich die Gründungsmitglieder des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn dem Brauchtum und damit der Pflege ihrer

Heimat verschrieben. Auch nach 80 Jahren haben die Trachtler ihr Motto – „Sitt und Tracht der Alten wollen wir erhalten“ – nicht aus den Augen verloren. Grund genug für die mittlerweile über 250 Mitglieder, ihr 80-jähriges Gründungsfest am Wochenende gebührend zu feiern.

Den Festauftakt bildete am Samstagabend ein „Tag der Trachtenvereine“. Verschiedene Heimat- und Volkstrachtenvereine aus dem Gau Oberpfalz waren nach Waffenbrunn gekommen, um zusammen mit dem Jubelverein zu feiern. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Festzelt bei der Gemeinde, begrüßte Vorstand Wolfgang Bricha die Gäste. „Unser

80-jähriges Gründungsfest wollten wir auf jeden Fall mit unseren Patenvereinen feiern“, betonte der Vorstand. „Uns verbindet seit



Jahrzehnten eine große Freundschaft.“ Auch Ehrenvorstand Richard Irnstetter bedankte sich bei den Patenvereinen für ihre lange Treue.

Glückwünsche zum Fest

Rudi Nirschl von den Chamer Grenzlandbuam wünschte den Waffenbrunner Trachtlern alles Gute zu ihrem Fest. „30 Jahre Patenschaft schafft schon eine große Verbundenheit“, sagte Hans-Peter Stranak, Vorstand des Trachtenvereins Regensburg Stamm. „Wir sind gern gekommen, gratulieren dem Jubelverein und wünschen einen guten Festver-

lauf.“ Dem schloss sich Hans Gleixner, Ehrenvorstand der Stoapfälza Wackersdorf, an. „Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.“ Auch Stefan Raab, Vorstand der Buchbergler aus Windischbergerdorf, wünschte den beiden Vereinen weiterhin viel Glück und Erfolg in der Vereinszusammenarbeit. „Waffenbrunn und Windischbergerdorf verbindet seit langem eine Freundschaft“, so Raab. „Ich möchte besonders denen, die heute geehrt werden, meine Dankbarkeit für ihre Verdienste um den Verein



aussprechen.“

Waffenbrunns Bürgermeister Georg Hiegl betonte, der Trachtenverein habe viele gute Gründe, seinen Geburtstag richtig zu feiern. „Seit 80 Jahren halten die Trachtler das Brauchtum in der Gemeinde hoch, erhalten die alten Sitten und ihre Tracht“, sagte Hiegl. „In einer Zeit schneller Veränderung brauchen die Menschen Halt in ihrer Heimat, wo nicht alles, aber vieles noch in Ordnung ist.“ Darum mache sich der Trachtenverein verdient. „Und dafür danke ich und überbringe meine Anerkennung“, so der Bürgermeister. Gauvorstand Erich Tahedl hob besonders die Jugendarbeit der Waffenbrunner Trachtler hervor. „Im jährlichen Gauzeltlager ist der Verein sehr aktiv“, betonte Tahedl. Er bedankte sich auch für die Mitarbeit des Trachtenvereins im Gauverband.

Ehrungen und Tänze

Auf dem Festprogramm standen am Samstag zudem Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besondere Verdienste um den Verein. Wolfgang Bricha erinnerte in einem kurzen Rückblick an die Vereinsgeschichte. Für Unterhaltung und Stimmung sorgten natürlich auch die Tanz- und Musikgruppen der Trachtenvereine mit ihren Darbietungen.

Am Sonntag feierten die Waffenbrunner Trachtler zusammen mit den Vereinen und

der Bevölkerung aus den umliegenden Gemeinden. Nach einem Kirchenzug der Vereine fand in der Waffenbrunner Pfarrkirche ein feierlicher Festgottesdienst statt. „Seit 80 Jahren ist der Trachtenverein dem Brauchtum und seiner Heimat treu“, sagte Pfarrer Gregor Zyznowski. „Und damit auch der Kirche.“ So sei die aktive Teilnahme der Trachtler aus vielen Kirchenfesten nicht mehr wegzudenken. Der Pfarrer würdigte dieses Engagement. „Mein Dank gilt auch den

verstorbenen Gründern des Vereins“, so Zyznowski. „Es waren kluge und weit blickende Männer, die erkannten, dass das Wesen der Heimat verloren geht, wenn alte Sitten nicht erhalten bleiben.“ Musikalisch umrahmt wurde die Waidlmesse von den Buchberglern aus Windischbergerdorf. Bei der Totenbrettanlage des Trachtenvereins am Waffenbrunner Friedhof gedachten Vereine und Bevölkerung der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Nach dem Rückmarsch ins Zelt begrüßte Wolfgang Bricha die Festbesucher. „Ich freue mich, dass so viele gekommen sind“, so der Vorstand. „Das zeigt, dass der Trachtenverein in der Umgebung anerkannt und integriert ist und einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft hat.“ Der stellvertretende Landrat Michael Dankerl betonte, dass der Trachtenverein den Spagat zwischen Tradition und Gegenwart gut bewältige. Das habe viel mit der inneren Einstellung zur Trachtensache zu

tun. „Ich wünsche ein wunderbares Fest“, so Dankerl. Für Stimmung im Zelt sorgten am Sonntag die Musikfreunde der Buchbergler und die Waffenbrunner Trachtenmusik. Um das leibliche Wohl der Festbesucher kümmerten sich die Brauerei Rhaner, örtliche Metzgerei- und Gastronomiebetriebe und die Mitglieder des Trachtenvereins.

Regensburg „Stamm“

Ehrenabend beim Trachtenverein Regensburg „Stamm“

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Josef in Reinhausen, kamen die Vereinsmitglieder am 11.11.06 im Spitalgarten zusammen, um verdiente Trachtler des Vereins zu ehren.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Blaskapelle des Vereins, sowie die Stubnflieg'n- Musik.

Der 1. Vorstand Hans-Peter Stranak bedankte sich bei allen Mitgliedern des Vereins für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres.

So wurden folgende Mitglieder geehrt:

Für 10 Jahre Mitgliedschaft Winkler Tobias

Für 15 Jahre Mitgliedschaft Rogl Irmgard

Für 20 Jahre Mitgliedschaft Glatzeder Beate und Josef

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Pangerl Gerhard und Biederer Tanja

Für 30 Jahre Mitgliedschaft Röder Anna

Für 35 Jahre Mitgliedschaft Großer Martha und Richard

Für 40 Jahre Mitgliedschaft Weber Rudolf

Für 45 Jahre Mitgliedschaft Hausmann Anna

Für 50 Jahre Mitgliedschaft Weber Irmgard

Für 55 Jahre Mitgliedschaft Tahedl Erich sen.

Wir gratulieren allen Geehrten. Den Glückwünschen schloss sich Stadträtin Fr. Bauriedel an und „outete“ sich in Ihrem Grußwort ebenfalls als Trachtlerin und Musikantin.

Kathreintanz Regensburg „Stamm“

Am 25.11.05 fand bereits zum 23. Male der Kathreintanz von Regensburg „Stamm“ statt. Als Veranstaltungsort wurde der „Spitalgarten“ gewählt.

Zu den Klängen der Höhenkirchener Blaskapelle konnten ca. 180 Besucher ihrer Tanzwut freien Lauf lassen. Neben Walzer, Polka, Galopp und Schottischen kamen natürlich auch Tänze wie z. B. der Riedelsbacher Dreher, Marschierpolka und viele andere mehr, nicht zu kurz.

So wurde heuer auch die Regensburger Francaise unter der Leitung von Walter Hartwich getanzt, der überhaupt diese gesamte Veranstaltung hervorragend organisiert hat.

Im Vorfeld dieses Kathreintanzes wurden traditionell wieder 3 Tanzabende durch den Verein angeboten, sei es bereits Erlerntes zu vervollkommen, sei es um überhaupt den ersten Kontakt mit dem Volkstanz zu bekommen. Auch diese Veranstaltungen wurden wieder sehr gut angenommen.

Sehr erfreulich sei noch bemerkt, dass auch zahlreiche junge Leute immer mehr Interesse am Volkstanz zeigen was die Tanzabende und der Kathreintanz heuer wieder bestätigte.



D' Jugendsait`n 1



Jugendzeltlager in Grafenwöhr

Das Zeltlager des Gauverbands Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine war und ist schon immer ein besonderes Ereignis für die Kinder und Jugendlichen der Mitgliedsvereine. Neun Tage lang wird gezeltet, nicht eingerechnet ist der Tag des Aufbaus.

Die Besonderheit des Zeltlagers in Grafenwöhr ist, dass es auch in Zeiten von Hightech für die Kinder und Jugendlichen des Gauverbands Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine den Höhepunkt des Jahres darstellt. Obwohl man annehmen könnte, dass der Stellenwert für Veranstaltungen dieser Art heutzutage bei Jugendlichen nicht sehr hoch angesetzt ist, kamen ca. 160 Kinder und Jugendliche nach Grafenwöhr um Spaß und Gemeinschaft mit Tradition neun Tage lang zu verbinden.



Bei milden Temperaturen, aber durchwachsenem Wetter waren Programmpunkte wie Schwimmen, Basteln, Sportturniere, Lagerolympiade, Mini-Playback-Show, Tanzen und Musizieren an der Tagesordnung.

Nach dem Lagergottesdienst zur Wochenmitte war der Platz rund um dem Kirwabaum Magnet für alle Camper, deren Verwandten, Besucher und Freunde. Im Dreivierteltakt wurden als Oberkirwapaar Eva Dolles vom

Heimat- und Trachtenverein Hirschau und Michael Bricha, 2. Jugendleiter im Gauverband Oberpfalz, ermittelt.

Der Heimatabend am Freitag war Ziel für viele Gäste, die sich die Darbietungen der Zeltlagerteilnehmer, die von der Trachtenkapelle Bayerwald Waffenbrunn unterstützt wurden, nicht entgehen lassen wollten.

Am Sonntag hieß es dann wieder von einander Abschied nehmen, mit der Gewissheit sich auf der nächsten Gauveranstaltung wieder zu begegnen.

Saskia Fink, 2. Vorsitzende Sachausschuss Musik

Termine:

05.01.2007	Rauhnachtsitzweil Regensburg „Stamm“
10./11.02.2007	Jugendleiterschulung des Gauverbandes
11.03.2007	Gaujugendtag
09. - 13.04.2007	Musikwoche in Wiesau
14.04.2007	Seminartag der Sachausschüsse in Hirschau
15.04.2007	Gauversammlung in Hirschau
21.04.2007	Konradabend Regensburg „Stamm“
22./23.04.2007	Theateraufführung des HTV „Erika“ Sorghof
29./30.04.2007	Theateraufführung des HTV „Erika“ Sorghof
26.05. – 28.05.2007	Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest im Saarland
09./10.06.2007	Fest der Bayerischen Trachtenjugend in Altusried
22./24.06.2007	Gautrachtenfest des Oberpfälzer Gauverbandes in Bruck
30.06.2007	60-jähriges Vereinsjubiläum des HTV Hirschau
28.07. – 05.08.2007	Gaujugendzeltlager in Grafenwöhr
03.08.2007	Heimatabend der Trachtenjugend im Zeltlager Grafenwöhr
14.10.2007	Gauherbstversammlung in Waffenbrunn
20.10.2007	Heimatabend beim HTV „Erika“ Sorghof



Impressum:

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.

Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, Josef Held, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend, Gestaltung und Schriftleitung durch Josef Held

Satz/Layout und Druck Josef Held